

CO2-Pistole in Rotensee: 48-Jähriger überfällt 21-Jährigen!

Ein 48-Jähriger bedrohte in Rotensee einen 21-Jährigen mit einer CO2-Pistole und raubte dessen Fahrzeug. Täter festgenommen.



Rotensee, Deutschland - Ein dunkelhäutiger Donnerstag hat in Rotensee seine Schattenseiten gezeigt, als ein 48-jähriger Mann in einem dreisten Überfall auf einen 21-jährigen Autofahrer eine CO₂-Pistole einsetzte. Um 10:55 Uhr, während der junge Mann gerade seinen Ford Transit Custom parkte, näherte sich der Täter und forderte mit vorgehaltener Waffe den Fahrzeugschlüssel. Was wie ein gewöhnlicher Vormittag begann, entwickelte sich schnell zu einem gefährlichen Spiel, als der 48-Jährige mit dem Firmenwagen in Richtung Ortsmitte entfloh, wie [tixio.de](https://www.tixio.de) berichtet.

Die Polizei ließ sich jedoch nicht lange bitten und erhielt kurz nach dem Vorfall den entscheidenden Hinweis. Bereits um 11:15

Uhr wurde der mutmaßliche Täter widerstandslos im Rotenseer Weg festgenommen. Im Fahrzeug fanden die Einsatzkräfte die CO₂-Pistole, die der Mann zur Bedrohung eingesetzt hatte. Bei der Festnahme stellte sich heraus, dass der Täter alkoholisiert war, was eine Blutentnahme nach sich zog. Nach einer kurzen Klärung der Umstände wurde er jedoch wieder auf freien Fuß gesetzt, da keine Haftgründe vorlagen. Nun muss sich der Mann wegen schweren Raubes und Verstoßes gegen das Waffengesetz verantworten, wobei die Ermittlungen zu den Hintergründen des Vorfalles weiter andauern. Dies berichtete auch **Osthessen-News**.

Waffenkriminalität auf der Agenda

Der Vorfall reiht sich ein in eine besorgniserregende Trendwende in der Waffenkriminalität, die in Deutschland und der EU seit Jahren einen besorgniserregenden Anstieg aufweist. Laut dem aktuellen **Bundeslagebild Waffenkriminalität** wurden allein im vergangenen Jahr 36.056 Verstöße gegen das Waffengesetz und das Kriegswaffenkontrollgesetz verzeichnet. Dies entspricht einem leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr, doch der Trend zeigt einen besorgniserregenden Anstieg der Bedrohungen mit Schusswaffen.

So hat sich die Zahl der Bedrohungen mit Schusswaffen seit 2021 kontinuierlich erhöht. Im Jahr 2024 wurden mehr als 9.460 Fälle registriert, was die Polizei zu einer verstärkten Aufmerksamkeit in diesem Bereich zwingt. Diese Entwicklungen werfen Fragen auf, insbesondere hinsichtlich der inneren Sicherheit in Deutschland, die durch solche Vorfälle akut bedroht wird.

Es bleibt zu hoffen, dass der aktuelle Überfall in Rotensee nicht nur eine isolierte Angelegenheit bleibt, sondern endlich zu einem Umdenken im Umgang mit Waffen und einer verstärkten Prävention führen kann. Die Bürgerinnen und Bürger sind mehr denn je aufgerufen, wachsam zu sein und sich im Falle von gefährlichen Situationen umgehend zur Polizei zu wenden.

Details	
Ort	Rotensee, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tixio.de• osthessen-news.de• www.bka.de

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net